



# *pfetter* & Smart

Ein Smart Fortwo muss nicht fade schmecken. Wählt man den Turbo-Benziner und lässt ihn vom Tuner nachwürzen, stellt sich herzhafter Vortrieb ein. Wir bestellten das Fünf-Gänge-Menü von Königseder, ML Tuning und Smart JW

Menschen in Aspik: Auch wenn es nicht so aussieht - ein Fortwo bietet ausreichend Platz für zwei Personen und Reiseverpflegung



**SMART JW FORTWO CABRIO**



**V**or elf Jahren ging's los: Ein nur 2,5 Meter kurzer Zweisitzer machte sich daran, unser Straßenbild zu revolutionieren. Anfangs nicht für voll genommen und noch etwas wackelig auf den Beinen, hatte das Smart City-Coupé eine wirklich schwere Kindheit.

Im Jahr 2003 wurde der König der Innenstädte erwachsen: Er hieß nun Fortwo, war dank Vollwert-ESP endgültig fahrsicher und erreichte durch unzählige Detailverbesserungen einen Reifegrad, der ihm zunehmende Akzeptanz einbrachte.

Seit 2007 ist die 2,7 Meter messende Neuauflage im Handel. Der längere Radstand beschert etwas mehr Federungskomfort und Geradeauslauf; sportliches

Fahrverhalten bleibt dem Kleinstwagen jedoch fremd.

Kann ein Tuner das grundlegend ändern? Den Smart zum kleinen Kurvenkratzer umerziehen? Seinen Charakter quasi komplett umkrepeln? Um es vorwegzunehmen: nein.

Denn die konstruktiven Eckdaten – kurz, schmal, hoch – sind unter fahrdynamischen Gesichtspunkten eine Katastrophe. Smart geht diesbezüglich keine Risiken mehr ein und stattet alle Fortwo mit einem extrem früh und äußerst nachdrücklich eingreifenden Stabilitätsprogramm aus. Bei forschen Fahrmanövern werden unerwünschte Beschleunigungen um Hoch- und Längsachse bereits im Keim erstickt. Ein Fortwo nimmt Kurven also jederzeit sicher – und frustrie-

rend langsam. Es mutet manchmal geradezu virtuell an, eine gar nicht mal so fiese Biegung mit voll durchgetretenem Gaspedal, aber auf gefühlte 10 PS heruntergeregelter Leistung zu durchschleichen. Ewig scheint es zu dauern, bis die PlayStation-Kurve endet und der Motor wieder Gas annimmt.

Auch die pralle Bereifung des Königseder, an der Vorderachse 215 und hinten gar 225 Millimeter breit, kann daran nicht viel ändern – ab einer durchaus noch moderaten Querbefleunigung wirft das Zwangs-ESP einfach den Anker.

Auffallen ist dennoch garantiert: Die Österreicher montieren heftige Kotflügelverbreiterungen und garnieren die Karosserie des Fortwo mit ▶



**ML TUNING DARK CAT**



**KÖNIGSEDER FORTWO CABRIO**



„hp 117“: dezenter Leistungshinweis am Heck. Das Cockpit blieb – mit Ausnahme der in Wagenfarbe lackierten Instrumenteneinfassungen – im Serienzustand



Das Fortwo Cabrio von Smart JW erstrahlt auf Wunsch (2000 Euro) in der Dodge-Farbe „Bright White“



Die formschönen 17-Zoll-Räder aus dem Hause Lorinser schlagen mit 1500 Euro zu Buche



Der Smart JW ist sehr handlich und wendig. Wie bei seinen Konkurrenten lässt das ESP aber keine hohen Kurvengeschwindigkeiten zu

## SMART JW FORTWO CABRIO

einem kunstvollen Blütendekor. Nicht ohne Wirkung: Mehrfach wurden wir von begeisterten Damen auf die blumige Breitbau-Kugel angesprochen.

Optisch wesentlich zurückhaltender fährt der Smart JW vor: Lediglich die formschönen und bündig in den Radhäusern stehenden 17-Zoll-Räder fallen ins Auge. Und ein „hp117“-Schriftzug am Heck. Er verspricht nicht zu viel, hier werden

tatsächlich 117 PS aus nur einem Liter Hubraum gepresst. Dank Chiptuning wird der kleine Turbo-

### Smart JW ringt dem Dreizylinder-Turbostramme 117 PS ab

Dreizylinder mit höherem Ladedruck und mehr Benzin versorgt und lockt so 33 Extra-PS aus der

Reserve. Die Fahrleistungen profitieren: Dem von uns gemessenen Serien-Fortwo mit 84 Turbo-PS nimmt der SmartJW beim Sprint auf 100 km/h immerhin eine glatte Sekunde ab; bis Tempo 130 sind es schon fast zwei Sekunden. Dass es nicht mehr ist, dürfte auf die im Vergleich zur Serie breiteren und schwereren 17-Zoll-Räder zurückzuführen sein. Da Smart JW – wie auch Königseder und ML Tuning –

die lästige 145-km/h-Tempobremse aufgehoben hat, beschleunigt der weiße Zwerg munter weiter bis auf Tempo 190.

Hört sich nicht spektakulär an, ist es aber. Denn die konzeptbedingten Schwächen – lausiger Geradeauslauf, hohe Seitenwindempfindlichkeit – lässt das Fahren in diesem Geschwindigkeitsbereich zu einer rauschhaften Grenzerfahrung werden. Das Lenkrad sollte mit



So breit wie lang? Nicht ganz - die Kotflügelverbreiterungen lassen den Königseder aber immerhin um fast vier Zentimeter anschwellen

## KÖNIGSEDER FORTWO CABRIO



Die Echtholz-Fußmatten (1240 Euro) sehen zwar nobel aus, insbesondere mit nassen Sohlen findet man darauf aber keinen Halt. Die breiten Reifen haften dagegen sehr gut: Top-Bremswege

schraubstockfestem Griff gehalten werden, um Seitenwindattacken auf Brücken oder zum Beispiel auch beim Überholen von Lkw blitzschnell parieren zu können...

Auch Königseder steigert die Leistung des Smart Fortwo per Software-Eingriff. Die zusätzlichen 21 PS werden jedoch von der üppigen Bereifung und den Kotflügelverbreiterungen mehr als aufgezehrt. Herrscht bei der Beschleunigung

bis Landstraßentempo noch Gleichstand mit dem 84-PS-Modell von der Stange, benötigt der Königseder

### Breite Räder zehren das Leistungsplus wieder auf

bis zur 130-km/h-Marke sogar 1,2 Sekunden mehr als das Serienmodell.

Aber breite Reifen haben auch Vorteile: Bei einer Vollbremsung aus Tempo 100 kommt der Österreicher volle drei Meter eher zum Stillstand als das Standardmodell. Auf etwa gleich gutem Niveau bremst auch der Smart JW.

Der rundum „nur“ mit 195er-Reifen bestückte schwarze Fortwo aus dem Hause ML Tuning erreicht dagegen nicht ganz so hohe Verzögerungswerte. Seine an der Vorder-

achse mit gelochten Scheiben arbeitende Bremsanlage packt mit zunehmender Temperatur allerdings immer besser zu. Allen drei Rivalen gemein ist die Smart-typisch schlechte Dosierbarkeit: Das Betätigen des Bremspedals gleicht dem Tritt auf ein feuchtes Brötchen.

Die Laptop-Leistungsspritze auf 102 PS macht den ML-Smart beim Sprint auf hundert nur unwesent- ▶



Für rund 300 Euro verziert Königseder den Breitbau-Smart mit einer blumigen Folie



Auf das exzentrisch gestylte Fortwo Cabrio wurden wir mehrfach angesprochen ...



Dank Adapterscheiben passen die Fünfloch-AMG-Räder zur Dreiloch-Radanbindung des Smart



Rennbirne? Der Auspuff entlässt sportliche Töne, im heißen Zustand aber auch unangenehme Dröhnfrequenzen

Für die Sinne: Gegen 2200 Euro wertet ML Tuning das Smart-Interieur mit einer fein duftenden, achteiligen Nappaleder-Alcantara-Kombination auf



Der ML Tuning-Smart ist der Sportlichste in diesem Vergleich. Vom Fahrer verlangt er eine große Portion Leidenschaft

**ML TUNING DARK CAT**

lich fixer als den Serien-Fortwo. Autobahnrichtgeschwindigkeit erreicht wiederum das Werksauto schneller. Dennoch macht es richtig Laune, mit dem ML-Fortwo über Landstraßen zu knallen.

Das ist durchaus wörtlich zu verstehen, denn der recht sparsam dämpfende Auspuff spuckt herrlich schmutzige Töne. Bei heißer Abgasanlage gelangen aber auch recht unangenehme Dröhnfrequenzen

ins Cockpit. Richtig un schön wird's im „Dark Cat“ getauften schwarzen Fortwo Coupé, wenn Fahrbahn-

**Königseder und ML-Smart federn unzumutbar hart**

unebenheiten auftauchen. Mit der Tieferlegung um 35 Millimeter wurde der arme Smart seines letzten

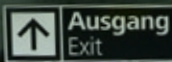
Quäntchens Federweg beraubt. Auf dem täglichen Weg zur Arbeit bisher nicht wahrgenommene Schlaglöchlein lassen Auto und Fahrer bis ins Mark erzittern. Auf der Haben-seite steht das in diesem Vergleich agilste Handling – innerhalb der engen Grenzen des ESP, versteht sich.

Spürbar weniger agil, aber fast ebenso hart gibt sich der Königseder. Immerhin schlägt sein Fahr-

werk nicht ganz so schnell durch. Auch beim Smart JW kann von Federungskomfort eigentlich keine Rede sein, im direkten Vergleich zieht er sich aber noch am achtbarsten aus der Affäre.

Zu den drei Härtefällen sei Folgendes angemerkt: Tieferlegen ist schön und gut. Wenn dessen fahrdynamische Vorteile wegen des strengen ESP jedoch nicht umgesetzt werden können, bleiben nur

Fotos: Lena Barthelmeß



Tieferlegung und breite Räder dienen beim Fortwo nur der Optik - schneller wird er dadurch nicht, wohl aber härter



die Nachteile wie ein gegenüber der Serie nochmals deutlich schlechterer Federungskomfort. Hinzu kommt, dass alle drei Kandidaten mangels Federweg auf derben Unebenheiten buchstäblich ins Springen geraten. Abhebende Räder kann die Stabilitätskontrolle aber so gar nicht leiden - sie ahndet dieses Aufbegehren mit sekundenlangem Entzug der Motorleistung. Manchmal ist der Tiefere eben doch der Langsamere.

In Relation zur möglichen Querschleunigung spenden die serienmäßigen Sitze beinahe schon zu viel Seitenhalt; angenehm straff und langstreckentauglich sind sie überdies. ML Tuning vollendet das smarte Gestühl mit einer feinduftenden Kombination aus Nappaleder und Alcantara.

Der Innenraum des Königseder umgarnet seine Passagiere hingegen mit ebenso extravaganten wie glatten Echtholz-Fußmatten der Marke King Carpets. Königlich auch deren Preis: 1240 Euro.

Lobenswert, weil nicht selbstverständlich: die gute Verarbeitungsqualität der Tuningteile aller drei Konkurrenten. [fn]

**Kontakt:** Königseder, Tel. 00 43-75 83-5055, [www.koenigseder.at](http://www.koenigseder.at); ML Tuning, Tel. 01 73-534 99 77, [www.mltuning.de](http://www.mltuning.de); Smart JW, Tel. 0 28 61-90 25 55, [www.smartjw.de](http://www.smartjw.de)

TECHNISCHE DATEN	KÖNIGSEDER	ML TUNING	SMART JW
Motor		R3, Turbolader	
Einbaulage		hinten quer	
Ventile/Nockenwellen		4 pro Zylinder/2	
Hubraum		999 cm <sup>3</sup>	
Bohrung x Hub		72,0 x 81,8 mm	
Verdichtung		10,0 : 1	
kW (PS) bei 1/min	77 (105)/5300	75 (102)/5300	86 (117)/5460
Literleistung	105 PS/Liter	102 PS/Liter	117 PS/Liter
Nm bei 1/min	160/3250	161/3200	175/3280
Antriebsart		Hinterrad	
Getriebe		5-Gang, automatisiert	
Bremsen vorn	280 mm	280 mm/gelocht	280 mm
Bremsen hinten	Trommeln	Trommeln	Trommeln
Radgröße vorn / hinten	7,5 x 17 / 8,5 x 17	7,5 x 17	6,5 x 17 / 7 x 17
Reifen vorn / hinten	215/35 R 17 / 225/35 R 17	195/40 R 17	195/40 R 17 / 215/35 R 17
Reifentyp	Yokohama S-Drive	Hankook Ventus S1 Evo	Hankook Ventus S1 Evo
Länge/Breite/Höhe	2695/1595/1520 mm	2695/1559/1507 mm	2695/1559/1520 mm
Radstand		1867 mm	
Leistungsgewicht	8,2 kg/PS	8,0 kg/PS	7,3 kg/PS
Zuladung	190 kg	232 kg	197 kg
Tankvolumen		33 l	

MESSWERTE <small>TECNOLOGIC</small>	KÖNIGSEDER	ML TUNING	SMART JW
Beschleunigung			
0- 50 km/h	3,0 s	2,9 s	2,9 s
0- 80 km/h	8,3 s	7,0 s	7,7 s
0-100 km/h	11,5 s	11,2 s	10,5 s
0-120 km/h	16,3 s	16,0 s	15,8 s
0-130 km/h	21,3 s	20,3 s	18,3 s
0-140 km/h	25,0 s	24,1 s	21,3 s
Viertelmeile			
0-402,34 m	17,85 s	17,67 s	17,51 s
Zwischenspur			
60-100 km/h	7,3 s	6,7 s	5,9 s
80-120 km/h	8,2 s	8,2 s	8,3 s
Bremsweg (Verzögerung)			
100-0 km/h kalt	35,3 m (-10,9 m/s <sup>2</sup> )	38,3 m (-10,1 m/s <sup>2</sup> )	35,5 m (-10,9 m/s <sup>2</sup> )
100-0 km/h warm	35,6 m (-10,8 m/s <sup>2</sup> )	37,5 m (-10,3 m/s <sup>2</sup> )	36,6 m (-10,6 m/s <sup>2</sup> )
Testverbrauch			
Ø auf 100 km	7,5 l Super Plus	7,6 l Super Plus	7,9 l Super Plus
Reichweite	440 km	440 km	420 km
Leergewicht	860 kg	818 kg	853 kg

HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT	KÖNIGSEDER	ML TUNING	SMART JW
GPS-Messung ( <a href="http://www.leitspeed.de">www.leitspeed.de</a> )	172 km/h	175 km/h	190 km/h

PREISE (Euro inkl. MwSt.)	KÖNIGSEDER	ML TUNING	SMART JW
Serienfahrzeug ohne Extras	16 240 Euro <sup>1)</sup>	13 200 Euro <sup>2)</sup>	16 240 Euro <sup>1)</sup>
Tuning (Auszug)			
Leistungssteigerung	664	799	749
Tieferlegungsfedern	202	149	350
Radsatz (inkl. Reifen)	2285	2050	1500
Karosseriemodifikationen	2499 (Karosseriekit)	250 (Heckschürze)	2000 (Sonderlackierung)
Preis Testwagen	23 429 Euro	19 613 Euro	20 839 Euro

1) Cabrio „Passion“; 2) Coupé „Passion“

## FAZIT

### 1 SMART JW



Der Ausgewogene. Ein Fortwo ist immer ein Kompromiss - der überzeugendste in diesem Vergleich kommt von SmartJW. Beste Fahrleistungen, gute Bremswerte, gerade noch akzeptabler Federungskomfort.

### 2 ML TUNING



Der Harte. Das agilste Handling im Vergleich kostet den letzten Rest Federungskomfort. Macht Spaß auf topfebenen Straßen. Für lange Etappen empfehlen wir Gehörschutz und Bandscheiben aus Stahl.

### 3 KÖNIGSEDER



Der Breite. Feiste Räder und dicke Backen zehren die Leistungssteigerung wieder auf, das Fahrwerk ist fast genauso unbarmherzig wie das des ML-Smart. Immerhin: Verzögerung auf Sportwagenniveau.